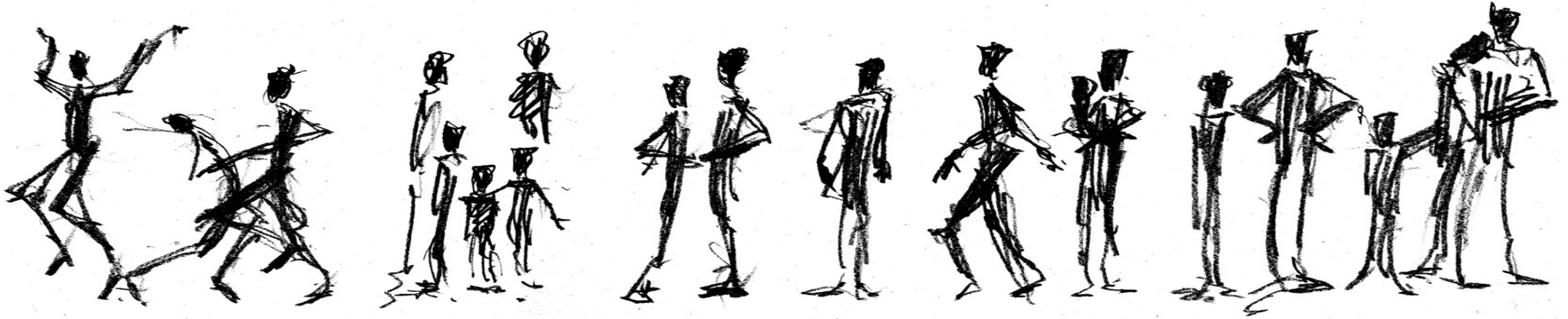




Kurszeiten

An jedem 1. Dienstag eines Monats von 18 bis 21 Uhr für die Dauer eines Jahres.

Kosten

€ 40,00 pro Monat

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Jahreskurs in den Räumen der Praxis Monika Veith in Jever an.

Name:

.....

Straße:

.....

Wohnort:

.....

Fon:

.....

E-Mail:

.....

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich als Teilnehmer für mich selbst verantwortlich bin. Kursinhalte die andere Teilnehmer betreffen, werde ich nicht außerhalb des Kurses weiter geben.

Datum und Unterschrift

Monika Veith

Jahrgang 1964

Psychologin M.Sc. &

Heilpraktikerin für Psychotherapie



Ausbildung

in Holistischer Kinesiologie,
Neuralkinesiologie (Regulationsdiagnostik) und Psychokinesiologie nach
Klinghardt,
System- und Familienstellen
1999 bei Victoria Schanbel www.victoria-schnabel.com

Weiterbildung

im Inst. f. syst. Lösungen www.nisl.de,
bei Albrecht Mahr www.mahrssysteme.de,
Matthias Varga von Kibéd, Marianne Franke-Gricksch, u. a.

Erfahrung

27 Jahre eigene Praxistätigkeit und
25 Jahre Leitung von Familien- und Systemaufstellungen

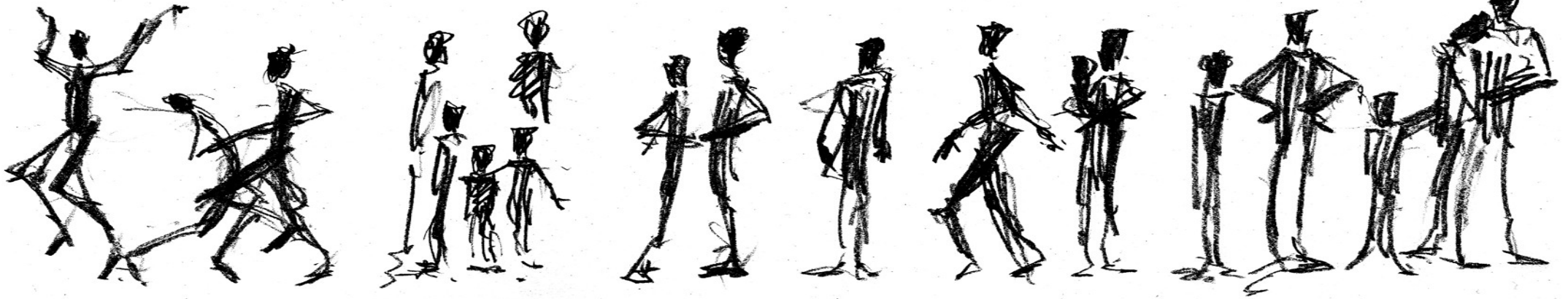
Kontakt

Monika Veith
Karl Jaspers Anlagen 1
26441 Jever
Telefon 04461 964042
Mail monikaveith@praxisveith-jever.de
Internet www.praxisveith-jever.de

*Familien- und
Systemaufstellungen*

*Jahresgruppe
in Jever*

Monika Veith



Lebenswege

Zufrieden durchs Leben gehen –

Sicherheit und Geborgenheit geben und erfahren –

den Lebensweg selbst gestalten – Krisen und Gefahren bewältigen – zentrale Elemente für das eigene Glück finden....

Im Rahmen einer Jahresgruppe können wir diesem Bild näher kommen. Gemeinsam werden wir im Laufe des Jahres an systemischen Themen jedes Einzelnen arbeiten, uns mit den Wurzeln unserer Herkunft befassen, indem wir schwierige Themen aus den Generationen oder des aktuellen Lebens ansehen, lernen anzuerkennen was ist und Lösungen für das eigene Lebensglück finden.

Finden was wirkt

Wer das eigene System aufstellt, wird darin von der ganzen Gruppe mit Aufmerksamkeit unterstützt.

Teilnehmer aus der Gruppe repräsentieren räumlich den Platz der Angehörigen. Es wird erkennbar wie sich die Person gefühlt haben muss und auch was sie zu tragen hatte.

Durch das Achten des Anderen, Verändern der Plätze und Ausgleichen von Geben und Nehmen entsteht ein neues heilendes inneres Bild .

Wenn das System auf diese Weise seine Ordnung gefunden hat, spürt der Einzelne Entlastung und neue Kraft für Eigenes.

„ Ohne Wurzeln keine Flügel “

Victoria Schnabel

Wenn wir unsere Wurzeln, so wie sie gemeint waren, erkennen und diese annehmen, achten was ist und war, erhalten wir aus ihnen die Kraft und den Mut zum vollen Dasein

Buchempfehlungen:

Gunthard Weber „Zweierlei Glück“

Franz Ruppert „Trauma, Bindung und Familienstellen“